Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 268. Freitag, den 8. November 1839.

Angekommene Fremde vom 6. November.

Herr Burchardy, Cand. der Theologie, aus Niegolewo, l. in No. 50 St. Adalbert; die Herren Pröbste Waczynski aus Wilczyn und Ciegielski aus Dusznik, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Landschafts-Direktor v. Wolschleger aus Schönfeld, Hr. Gutsb. v. Wolschleger aus Selldany, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. v. Jagodzinski aus Biechowo und Bramicki aus Bukowiec, l. in der gold. Kugel; Hr. Gutsb. v. Koszutski aus Smieszkowo, Hr. Amtmann Krüger aus Polajewo, die Herren Pröbste Kulczewicz aus Slupy und Danielewicz aus Grätz, l. im Hôtel de Varsovie; die Hrn. Kaufl. Leucht aus Schleusingen und Francke aus Stettin, l. im Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Lohse aus Berlin, Hr. Gutsb. v. Wessolowski aus Pudliszki, l. in der gold. Gans; Hr. Assessor Horst aus Schrimm, l. im Eichkranz; Hr. Gutsb. v. Twardowski aus Dziechowo, l. in den drei Kronen; Herr v. Malachowski, Lieut. im 38sten Inf.-Regt., aus Coblenz, Hr. v. Kalbo, Lieut. in der 6. Artill.-Brigade, aus Breslau, Hr. v. Sernie, Lieut. im 2ten Hus.-Regt., aus Winzig, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Mühlenbesitzer Rieski aus Kojanowko, Hr. Apotheker Otto u. Hr. Einwohner Jezierski aus Wronke, l. in den drei Lilien; die Herren Gutsb. v. Modlibowski aus Wijewo, v. Zielinski aus Jaroslawice und v. Pruski aus Wieczyn, l. im Hôtel de Hambourg.

---

1) Der Ober-Landes-Gerichts-Rath Carl Friedrich Röscher und das Fräulein Liane Bielefeld, haben mittelst Ehevertrages vom 24. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlos-

Podaie się niniejszém do wiadomości publicznéy, że Karól Fryderyk Roescher, Sędzia przy Sądzie Głównym Ziemiańskim i Liana Bielefeld, kontraktem przedślubnym z dnia 24.

sen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 27. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

m. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 27. Wrześ. 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

2) Der Königliche Lieutenant Odoardo von Gottberg und das Fräulein Fanny Bielefeld hierselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 1. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 2. Oktober 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publicznéy, że Ur. Odoardo Gottberg, Królewski Porucznik i Fanny Bielefeld Panna w mieyscu, kontraktem przedślubnym z dnia 1. m. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 2. Paźdz. 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Der Destillateur Gottlieb Viebig und die unverehelichte Charlotte Mai hieselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 2. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 2. Oktober 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publicznéy, że Bogumił Viebig destyllator tuteyszy i Charlotte Mai Panna, kontraktem przedślubnym z dnia 2. m. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 2. Paźdz. 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schrimm.

Die in Zakrzewo-Hauland sub No. 11 und 12 belegenen, den Carl Neischschen Kindern gehörigen Bauer-Wirthschaften, abgeschätzt auf resp. 821 Rthlr. 10 sgr. und 224 Rthlr. 4 sgr. 3 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Februar 1840 Vormit-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Szremie.

Gospodarstwa chłopskie w Zakrzewskich olędrach pod No. 11 i 12 położone, dzieciom Karóla Neisch własne, oszacowane na resp. 821 Tal. 10 sgr. i 224 Tal. 4 sgr. 3 fen. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, maią być dnia 17.

tags 11 Uhr an ordentlicher Gerichts-stelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Schrimm, den 21. Oktober 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Lutego 1840 przed południem o godzinie 11tey w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili nay-późniey w terminie oznaczonym.

Szrem, dnia 21. Paźdz. 1839.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

9) Feinster orientalischer Räucher-Balsam von Ed. Oeser, sonst G. Florey jun. in Leipzig. Einige Tropfen davon auf den warmen Ofen gegossen, sind hinreichend, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ohne zum Husten reizende Dämpfe zu verbreiten, daher derselbe mit Recht als vorzügliches Räuchermittel empfohlen werden kann. In bester Güte fortwährend in Commission zu bekommen, in Fläschchen à 5 sgr. bei Herrn G. Bielefeld in Posen.

---

10) Die ächt englische Patent-Fleck-Seife von G. Fleetwordt in London, womit man alle Flecke von Harz, Talg, Wachs, Oel, Oelfarbe, Wagenschmiere, Pech und dergl. aus Merino, Bombassin, Mousselin, Leinewand, Tuch, Casimir und Filzhüten, so wie aus Stubendielen herausbringen kann, ohne der Farbe des Stoffes zu schaden, ist fortwährend nebst Gebrauchs-Zettel zu bekommen bei Herrn G. Bielefeld in Posen. In Päckchen à 2½ sgr.

Ed. Oeser in Leipzig, Haupt-Commissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

---

11) Feinster Rosen-Parfüm, welcher mit einigen Tropfen den reinsten Rosengeruch erzeugt, und in Wasser zum Waschen gegossen, der Haut einen vorzüglichen Wohlgeruch giebt, ist in Flacons à 5 gGr. zu bekommen bei Herrn G. Bielefeld in Posen. Ed. Oeser in Leipzig.

---

12) Im Hause No. 95 am Markt sind vom 1sten April 1840 5 Stuben, 1 Saal, 1 Küche, 1 Keller, 3 Kammern und gemeinschaftlicher Trocken-Boden zu vermiethen. Zu erfragen bei Hübner.

---

13) Seinen hieselbst am Markt neu eingerichteten Gasthof Hôtel de Paris empfiehlt ganz ergebenst.

Obornik, den 6. November 1839.

A. Gerlach.

Swoią tu w rynku nowo założoną oberzę pod nazwą „Hôtel de Paris" szanownéy Publiczności uniżenie polecam. Oborniki d. 6. Listop. 1839.

A. Gerlach.
